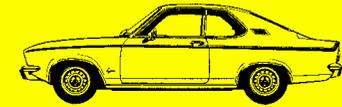


40 Jahre Opel Manta



1

2



Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta

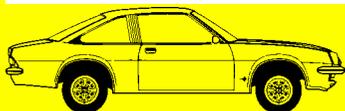


MANTA - nicht nur für Opel-Fans ein fester Begriff in der Automobilgeschichte. Der Manta: Markant, kontrovers und konstant bereicherte dieses erfolgreiche Coupé 18 Jahre lang die Opel-Modellpalette. Zwischen 1970 und 1988 verließen rund eine Millionen Exemplare die Bänder in Bochum, Rüsselsheim und Antwerpen. Zu Beginn seiner Karriere wurde der Manta als Zugpferd einer völlig neuen Modellgeneration zwischen Kadett und Rekord positioniert. Von 1975 bis 1988 war er als sportliches Mittelklasse-Coupé bei Käufern und auch auf der Rennstrecke gleichermaßen erfolgreich. Die Zuverlässigkeit des Opel Mantas, seine lange Bauzeit und der treue Kreis seiner Verehrer sind Voraussetzungen für seine bis heute hohe Popularität. Und um die bis heute ungebrochene Faszination des Mantas verstehen zu können, muss zunächst ein Blick auf seine Entwicklung geworfen werden, die bereits Mitte der 60er-Jahre ihren Anfang nahm.

2

3

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta

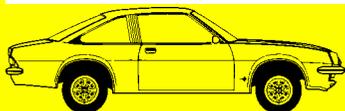


3



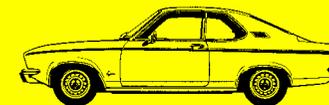
4

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1965 bis 1967

Der Manta hätte eigentlich als neuer Kadett- bzw. Olympia-Coupe die Straßen erobern sollen. Kaum das der neue Kadett B ein Jahr auf dem Markt war, wird im Herbst 1966 mit der Arbeit am Nachfolger begonnen. Nach den Werksferien 1967 waren Kadett B und der neue Olympia A umfangreich modifiziert worden und konnten somit die (technische) Basis der neuen Modelle bilden. Entwicklungsziel war es, die neuen Wagen größer, komfortabler und leistungsfähiger zu gestalten. Denn der Kadett erwies sich zu diesem Zeitpunkt schon als zu klein und der Rekord, als nächste Modellstufe, war vielen Käufern doch zu groß. Trotz vieler Kadett-Karosserievarianten, einem Rallye-Kadett und dem Luxus-Kadett Olympia A ließ sich nicht verleugnen, dass Kadett und Olympia für junge Familien zu klein waren. Die Lücke zwischen Kadett und Rekord war mehr als offensichtlich.

4

5

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



5

6



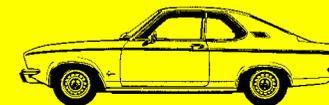
Die Arbeiten am Design der neuen Kadett-Coupé werden im Herbst 1967 mit ersten Plastilin-Modellen im Maßstab 1:1 fortgeführt

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1967 bis 1968

Mit größerem Radstand und mehr Innenraumbreite, wurden Fahrkomfort und Raumgefühl zu Beginn der Entwicklung verbessert. Die geplanten Varianten: Limousine zwei- und viertürig, Caravan zwei- und viertürig und ein zweitüriges Coupé. Als Ausstattungen sind geplant: Standard, Luxus, Olympia und Rallye. Mit diesen Vorgaben wurde die Entwicklung des neuen Kadett bis zum Spätherbst 1968 betrieben. Im Winter 1968/69 fuhren bereits Prototypen auf dem Opel-Testfeld, als alle Arbeiten gestoppt wurden. Opel wollte den neuen Kadett/Olympia zu einer neuen Klasse aufsteigen lassen. Das Marketing sah die Chance, eine Lücke im Opel-Programm zu schließen. Denn der neue Opel GT konnte vorgenannte Wünsche nicht erfüllen. Aber Emotionen wecken, denn nicht ohne Grund wurden von Opel-Designer E. Schnell Stilelemente des Opel GT dem späteren Manta mitgegeben.

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



7



8

Frühjahr 1968: Noch steht an dieser Studie zwar „Kadett“, doch die Manta-Form zeichnet sich bereits deutlich ab

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



8



9

Frühjahr 1968: Im Vergleich zu den Studien für das neue Kadett-Coupé aus dem Jahr 1967, zeigt dieses Modell schon klare Fortschritte im Design auf

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



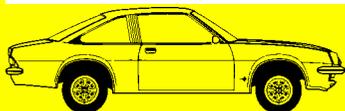
9



10

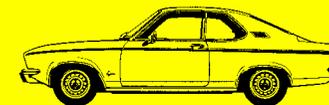
Sommer 1968: Diese Studie des neuen Rallye-Kadett trägt bereits die Front der späteren Ascona-Limousine. Die hinteren Seitenfenster stimmen noch nicht

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1968 bis 1969

Mit diesen Neuerungen ging die Entwicklung der Modellreihe weiter, die im Herbst 1970 präsentiert werden sollte. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde nur noch an der Limousine zwei- und viertürig, dem Caravan zweitürig und dem Coupé gearbeitet, die es in drei Ausstattungen geben sollte: Standard-, Luxus- und Rallye. Noch prägte alle Wagen eine einheitliche Frontpartie, die nun zur Serienreife entwickelt wurden. Doch es kam zu einer weiteren Unterbrechung in der Entwicklung. Auslöser war die Konkurrenz, die schon mit Coupés am Markt, präsent war und auf die reagiert werden musste. Die schnelle Entscheidung bei Opel, allein dem Coupé der neuen Klasse höchste Priorität einzuräumen und es früher zu präsentieren, führte zur Entwicklung einer neuen Coupéfront: Kurzes Heck, kompakte Fahrgastzelle und lange Motorhaube hieß die Formel.

10

11

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



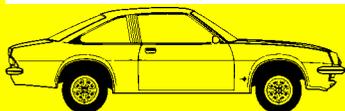
11



12

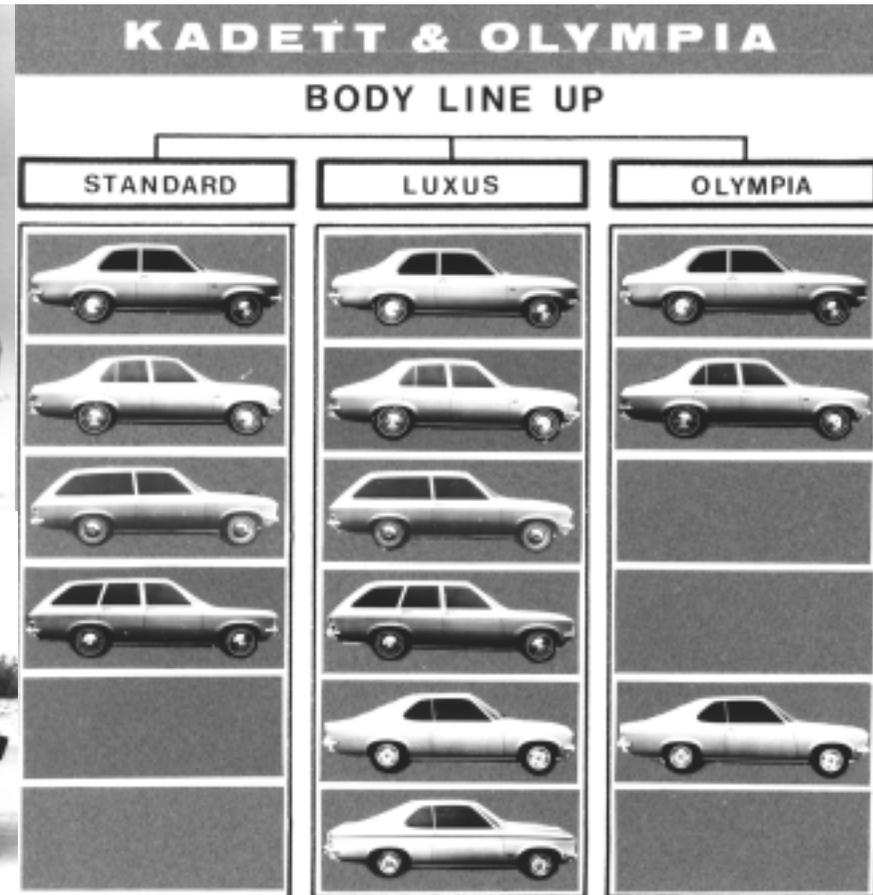
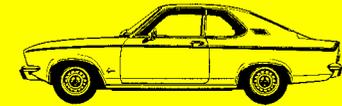
Herbst 1968: Die Arbeiten am Design der neuen Kadett-Baureihe nähern sich dem Ende. Coupé, Caravan und Limousine werden nur noch in Details geändert

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



12

13

Frühjahr 1969: Die Modell-Palette für Kadett und Olympia steht fest und die Designer arbeiten bereits an verglasten 1:1 Modellen

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta

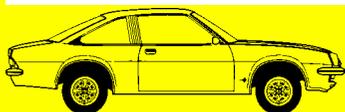


13

Anregungen für die neue Frontgestaltung kamen vom Fiat Dino 2400: Doppelscheinwerfer in einem schwarzen Grill mit Chrom-einfassung und darunter gesetzter Stoßstange. Auch den Schwung (dem Manta-Rochen ähnlich) in Motorhaube und Kot-flügeln konnte dieses Fahrzeug aufweisen. Im Frühsommer 1969 entschied sich der Opel-Vorstand zugunsten der neuen Front-variante für das Coupe, der nun nur noch ein Name und eine Produktphilosophie fehlten, die durch den Opel-Designer Charles Jordan eingebracht wird. Er sah 1969 in Genf eine Coupéstudie von Ital-Design, die „Manta“ hieß und war vom Namen fasziniert. Opel erwarb die Namensrechte und Jordan ließ sich bei der wei-teren Arbeit am Manta von Filmen und Fotos des bekannten Meeresforschers Jacques Cousteau inspirieren. Somit ist der Name einer Unterart dieser Fischart schnell Programm für ein neues Opel-Coupe: **MANTA**.

14

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



14

15



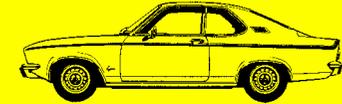
Manta-A Luxus mit SR-Ausstattung, Vorserienfahrzeug, Juli 1970

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



Baukasten-Technik

Mit der technischen Renovierung des Kadett B wurden 1967 die Konzepte des modernen Rekord C auch in der Einsteigerklasse präsent: Mehrfach geführte Hinterachsen hinten mit Stabilisatoren und Schraubenfedern. Vorne wurde für den Manta eine neue Achse konstruiert: Doppelte Querlenker mit Stabilisator, Schraubenfedern, Scheibenbremsen und ein positiver Sturz der Räder erhöhten die Fahrsicherheit. Als Motorisierung wurden Varianten der CIH-Motoren-Generation (Camshaft In Head) mit vier Zylindern vorgesehen: 1,6 bzw. 1,9 Ltr. Hubraum und Leistungen von 68, 80 und 90 PS. Im Lastenheft der Techniker standen eine sichere Fahrgastzelle und Crashtests. Gurtsysteme vorn / hinten, Seitenaufprallschutz in den Türen und eine Sicherheits-Lenkssäule. Erheblichen Anteil an der Fahrsicherheit des Manta hatte die ausgewogene Gewichtsverteilung von Motor und Antrieb.

Copyright 2010 by Rainer Manthey

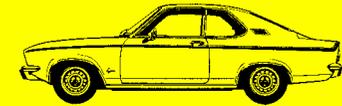
15

16



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



16

17



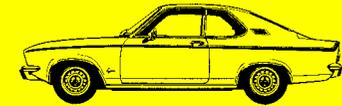
Manta-A Luxusausstattung 16S, Vorserienfahrzeug, Juli 1970

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1969 bis 1970

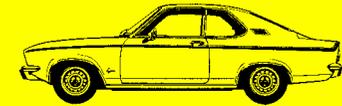
Ab Winter 1969 gelangten gezielte Informationen zum Manta an die Öffentlichkeit, dass Opel ein neues Coupé auf den Markt bringen wollte. Das war Teil der Strategie, denn der Manta sollte den Kunden schon bekannt sein, noch bevor sie ihn wirklich gesehen hatten. Die Neugier wurde geweckt und durch Publikationen der Fachzeitschriften ständig mit neuer Nahrung versorgt. Bei Opel war man gespannt. Auch die Händler wurden schon seit Juli 1970 entsprechend vorbereitet. Dem heißen Sommer 1970 folgte ein noch heißerer Herbst. Am 16. September hatte die Fachpresse Gelegenheit, den neuen „Manta“ in Timmendorfer Strand zu testen. Ab 25. September 1970 konnte sich dann jeder Opel-Kunde in Europa selbst vom neuen Coupé überzeugen. Mottos: „Manta ist da“ und „Jeder Mann ein Manta-Mann“. Die Werbung in Presse und Verkaufsunterlagen war entsprechend:

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



18

19



Manta-A Luxusausstattung 16S, Vorserienfahrzeug, Juli 1970

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



**„Wild und schön. Urbild der Stärke. Schnell ist er.
Und wendig. Stolz in jeder Bewegung.
Er liebt die Einsamkeit der Starke.
Nichts fürchtet er -
aber von Ihnen wird er sich meistern lassen“**

19

Der Erfolg dieser bislang beispiellosen Kampagne zur Einführung einer völlig neuen Modellgeneration, ließ dann auch nicht lange auf sich warten. Die Kunden rissen den Händlern die wenigen Vorführwagen förmlich aus der Hand, denn noch länger auf den Manta warten wollte nun niemand mehr. Rund 55.000 Käufer in ganz Europa entscheiden sich noch bis zum Ende des Jahres 1970 dafür, einen Manta fahren zu wollen. Allein in Deutschland wurden bis zum Jahreswechsel rund 22.000 Kaufverträge abgeschlossen. Ein wahrhaft gelungener Einstieg.

20

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



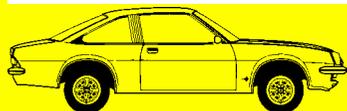
20



21

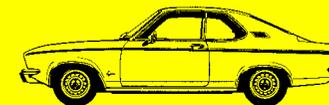
**Manta Presse-Vorstellung
16. September 1970
Timmendorfer Strand**

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1970 bis 1971

Drei Ausstattungen (Standard, Luxus und SR), über 20 Farbtöne für die Lackierung, vier Farben im Innenraum und die modernen 4-Zylindermotoren reichten dem Manta völlig aus, um in den ersten beiden Jahren erfolgreich am Markt präsent zu sein. Die erste Veränderung im Programm markierte die Entscheidung, den Manta in Deutschland ab März 1972 auch mit dem 1,2 Ltr. Motor (60 PS) anzubieten. Schon seit Herbst 1971 wurde diese Version in Italien erfolgreich verkauft. Ölkrise und eine zunehmend kritischere Haltung der Kunden zum Auto generell, machten aus heutiger Sicht diesen Schritt nachvollziehbar. Wenngleich diese Motorisierung nicht recht zum Manta passte, so erreichte er damit doch respektable Fahrleistungen. Doch anscheinend war man mit dieser Entscheidung nicht sehr zufrieden und strich dieses Modell im Mai 1973 wieder aus dem Programm.

21

22

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



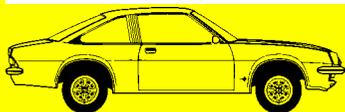
22



23

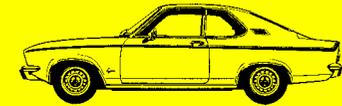
Manta-A Luxusausstattung 16S, Innenausstattung, September 1970

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



23

24



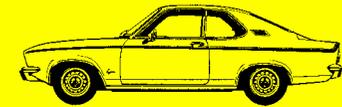
Manta-A Luxusausstattung 16S, Armaturenbrett, September 1970

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



24

25



Manta-A Luxus mit SR-Ausstattung 19S, Dezember 1971

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



25

26



Manta-A Luxus mir SR-Ausstattung 19S, Dezember 1971

Copyright 2010 by Rainer Manthey



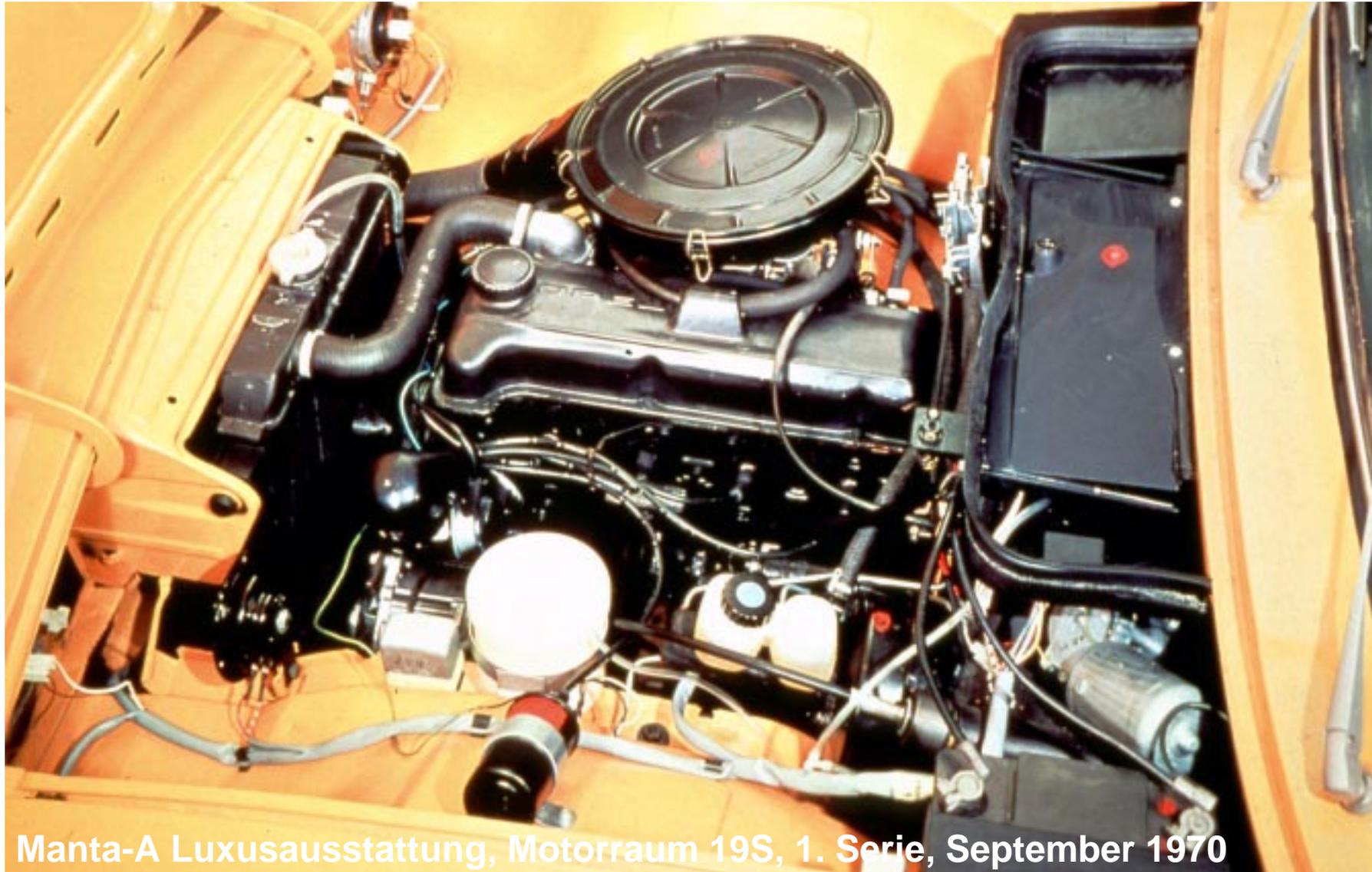
1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



26

27



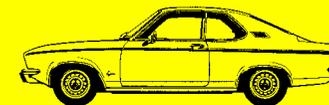
Manta-A Luxusausstattung, Motorraum 19S, 1. Serie, September 1970

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1972

Im September 1972 wurde der Manta „Berlinetta“ (zu Deutsch: kleine Limousine) zunächst als limitiertes Sondermodell vorgestellt und war nur mit 16S- und 19S-Motoren lieferbar. Das Reizvolle dieses Modells war aber fraglos seine Ausstattung: Fünf attraktive Außenfarben und ein farblich dazu passender Vinyl-dachbezug sorgten für einen eleganten Auftritt. Der Innenraum war, ebenfalls passend zur Lackierung, mit edlen Cordstoffen und hochwertigen Teppichen ausgeschlagen. Holz- und Chromapplikationen an den Türen vermittelten eine Atmosphäre, wie sie sonst nur in der Oberklasse bei Opel zu finden war. Mit über 60% Käuferanteil waren besonders weibliche Käufer von diesem Modell begeistert. Der Verkauf lief so gut, dass sich Opel entschließt, die „Berlinetta“ ab Februar 1973 als ständigen Bestandteil in das Programm einzugliedern.

27

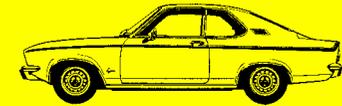
28

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



28

29



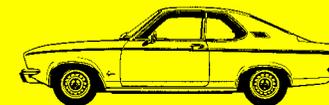
Manta-A Standardausstattung 16N, November 1972

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



29

30



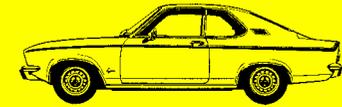
Manta-A Standardausstattung 16N, November 1972

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



30



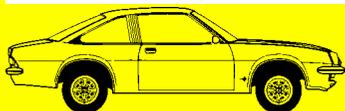
31

Issued by : General Motors Limited,
Stag Lane,
London NW9 0EH
Tel : 01 205 6541

OPEL MANTA BERLINETTA

Manta-A Luxus Berlinetta-Ausstattung 19S (England), November 1972

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



31

32



Manta-A Luxus Berlinetta-Ausstattung 19S, Mai 1973

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



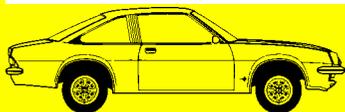
32

33



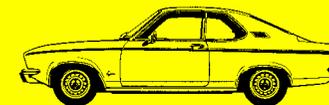
Manta-A Rallye-Ausstattung 19S (Süd-Afrika), März 1971

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1973 bis 1974

Im August 1973 erfuhr der Manta-A, wie er nun auch offiziell genannt wurde, eine umfassende Modellpflege, die u.a. auch die neuen „Signalfarben“ (rot, gelb, grün und blau) hervorbrachte, die den Zeitgeist voll trafen. Im September 1973 sah man auf der IAA in Frankfurt zum ersten Mal den Manta GT/E. Ihm fehlte jeglicher Chrom und er trug eine vom SR-Modell her bekannte schwarze „Kriegsbemalung“. Doch das eigentlich revolutionäre verbarg sich unter der Haube: Opels ersten 4-Zylinder-Motor mit elektronischer Benzineinspritzung (L-Jetronic von Bosch). Der neue Motor war sparsam, optimal im Aufbau von Leistung (105 PS) und günstig im Abgasverhalten. Damit waren auch restriktive Abgasgrenzwerte einzuhalten. Zudem wurde die elektronische Gemischaufbereitung für den Betrieb von geregelten katalytischen Konvertern (Katalysatoren) benötigt.

33

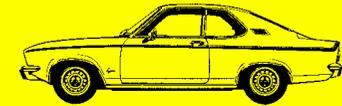
34

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



34

35



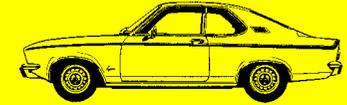
Manta-A Luxusausstattung 16S (Schweden), Februar 1973

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



35

36



Manta-A Design-Studie „GT“ für den späteren GT/E, August 1973

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



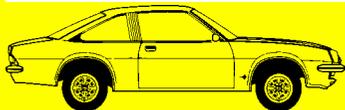
36



37

Manta-A GT/E 19E, Vorserienmodell, Dezember 1973

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



37

38



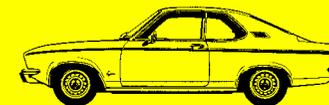
Manta-A GT/E 19E, Vorserienmodell, Dezember 1973

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



38



Manta-A GT/E 19E, Vorserienmodell, Dezember 1973

39

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



39

40



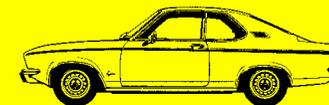
Manta-A GT/E 19E, Vorserienmodell, Dezember 1973

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



40

41



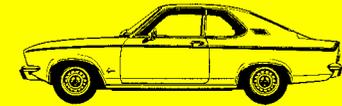
Manta-A GT/E 19E, Vorserienmodell, Dezember 1973

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



41



42

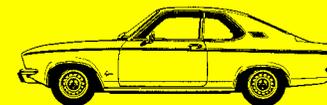
**Manta-A GT/E 19E
Motorraum Vorserienmodell
Dezember 1973**

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



42



43

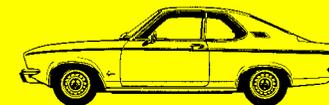
Manta-A GT/E 19E, Innenraum Vorserienmodell, Dezember 1973

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



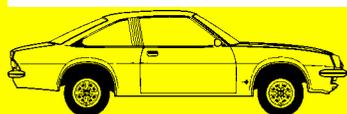
1974 bis 1975

Ab März 1974 war der GT/E im Handel und fand in Deutschland gut 5.000 Käufer. Im Januar 1975 wurden die Leistungen der 16N-, 16S- und 19S-Motoren reduziert. Gleichzeitig erschien das Sondermodell „Swinger“ in weiß mit bunten Streifen. Der Mai 1975 brachte das nächste Sondermodell mit Namen „Sommer Bazar '75“ hervor, das durch seinen schwarzen Rasterstreifen und Signalfarben bestach. Letztes Highlight der ersten Manta-Ära war im April/Mai 1975 das Sondermodell des GT/E „Black Magic“. Dieser Manta war ganz in schwarz gehalten und mit orange-rotem Streifendekor versehen. Knapp 1.000 Stück konnten bis zum Serienauslauf verkauft werden - heute gesuchte Sammlerstücke. Die Produktion des Manta-A wurde am 9. Juli 1975 nach 498.553 Exemplaren eingestellt, von denen allein gut 170.000 Wagen in die USA exportiert wurden.

43

44

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



44



45

OPEL MANTA RALLYE

From : Public Relations Department,
General Motors Limited,
Stag Lane,
London, NW9 0EH

Tel : 01-205 6541

Manta-A Luxus mit SR-Ausstattung 19S ohne Streifen (England), August 1973

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



45

46



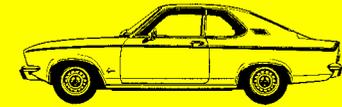
Manta-A Luxus 19S mit Vinyldach, August 1972

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



Manta Swinger

1.6 I.S-Motor. Das Top-Modell der ungewöhnlichen Opel Swinger! Mit Stahlgürtelreifen 165 SR 13 zX, Sportfelgen in Wagenfarbe; Sportlenker, heizbarer Heckscheibe und verstärkter Drehstromlichtmaschine. Die Eleganz dieses weißen Manta wird durch einen schicken, mehrfarbigen Sport-Streifen noch unterstrichen. Und das alles zu einem Preis, der deutlich unter dem liegt, was Sie sonst bei dieser Ausstattung bezahlen müssten!

Nur
DM 10.900.- a.W.*



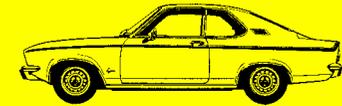
Manta-A Sondermodell „Swinger“ (Basis Standard 16S), Januar 1975

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



47



48

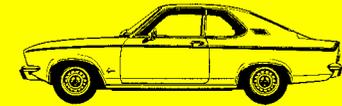
Manta-A Sondermodell „Black Magic“ (Basis GT/E), April 1975

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



48

Manta
1.6 I-S-Motor, 55 kW (75 PS)
Nur DM 11.500,- a.W.
(unverbindliche Preisempfehlung)

Ascona
1.2 I-S-Motor, 44 kW (60 PS)
Nur DM 9.800,- a.W.
(unverbindliche Preisempfehlung)

Opel zeigt Ihnen, wie Sie bildschön sparen können!

Mit einer Sonder-
serie Ascona und Manta
bietet Opel Ihnen ein
Optimum an Ausstat-
tung, Optik und Preis! Ein
eleganter, schwarzer Seitenstreifen läßt
die Wagen-Karosserie noch eine Note
sportlicher erscheinen. (Den Ascona
gibt es auf Wunsch auch ohne Streifen.)

Und so attraktiv wie ihr Äußeres
sind auch die Extras: **Sportlenkrad,**
Kopfstützen, silbern-lackierte
Sportfelgen und (bei Wagen mit
Streifen) **Sport-Außenspiegel.**
Und dazu 4 Signalfarben zur Wahl:
grün, gelb, rot oder blau.
Doch das schönste an diesen schö-
nen Wagen ist der Preis: Sie kosten

erheblich weniger, als sie mit dieser
Ausstattung eigentlich kosten müßten.
Manta DM 11.500,- ab Werk.
Ascona DM 9.800,- ab Werk (unver-
bindliche Preisempfehlung).
Besonders gün-
stige Finanzierung
durch die Opel Kredit
Bank GmbH.



49

Manta-A Sondermodell „Sommer Bazar ‘75“ (Basis Standard 16S), Juni 1975

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



49



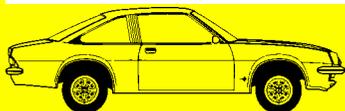
50

Not for publication, please, before Wednesday October 9, 1974.
D.O.T. Turbo Manta

From: Dealer Opel Team
Airedale Buildings,
Main Street,
Tong Park,
Baildon,
Shipley

Manta-A D.O.T. Broadspeed Turbo (England), August 1974

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



50



51

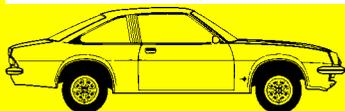
D.O.T. Turbo Manta

From: Dealer Opel Team
Airedale Buildings,
Main Street,
Tong Park,
Baildon,
Shipley

Not for publication, please, before Wednesday October 9, 1974.

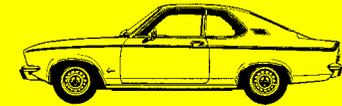
Manta-A D.O.T. Broadspeed Turbo (England), August 1974

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



51

52



Manta-A Turbo-Studie (System May-Engineering), Juli 1973

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



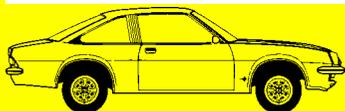
52



53

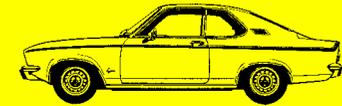
TE 2800 von Transeurope Engineering (auf Basis Manta-A), Mai 1974

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



53



54

Il ne suffit pas de placer un gros moteur dans une carrosserie relativement légère pour obtenir la «méchante» voiture sport. Mais dans le cas de la TE 2800 les qualités routières du modèle

de base, sa tenue de route, son équilibre sont tels qu'il est tout naturel que quelqu'un ait pensé à les marier au très puissant six cylindres Opel 2,8 litres HC, développant 142 CV DIN.

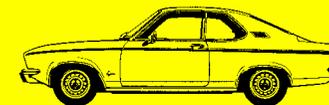
TE 2800 von Transeurope Engineering (auf Basis Manta-A), Mai 1974

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



54

55



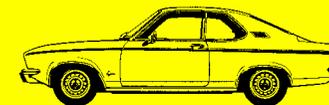
Opel-Studie eines Manta-A mit 6 Zyl.-Motor für die Gruppe III, Winter 1970

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



55

56



Opel-Studie eines Manta-A mit 6 Zyl.-Motor für die Gruppe III, Winter 1970

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



56

57



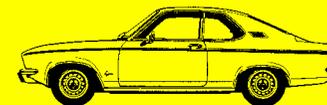
Manta-A Luxus mit SR-Ausstattung 16S im Rallye-Einsatz, Herbst 1971

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



57

58



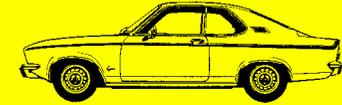
Opel-Nachbau eines Manta-A für den Rundstreckeneinsatz, Herbst 2006

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



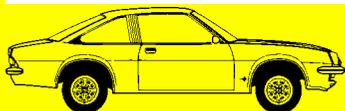
58



59

Manta-A für die Rundstrecke (aufgebaut für Opel von Irmischer), Sommer '74

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



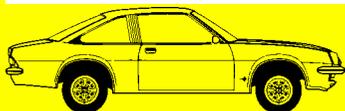
Der Manta B ist da!

Der nach den Werksferien ab September 1975 ausgelieferte Manta B erwartete vom Käufer keinen Mut zum Wagnis, weil alle Vorzüge des A-Modells beibehalten und zielgenau erweitert wurden. Der „Rochen aus Rüsselsheim“ hatte sich gewandelt. Ein funktional-zeitloses Design, das Sportwagenflair aufwies und über Jahre hinweg nichts an Anmut verlieren sollte. Sein Styling nahm Anleihen beim Chevrolet „Monza“ und vom Opel Rekord D. Glatte Karosserief Flächen, viel Glas und große Türen, die den Einstieg nach hinten erleichterten - wichtig für ein Familiencoupe. Dezentere Chromschmuck und eine schnittige Dachlinie ließen Raum für modellspezifische und optische Modifikationen, ohne den Charakter des Manta B anzutasten. Die leichten Retuschen in seiner Bauzeit gingen scheinbar spurlos am Manta B vorüber - Zeichen guten Designs und Stimmigkeit eines Konzepts.

Copyright 2010 by Rainer Manthey

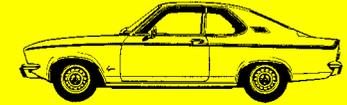
59

60



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



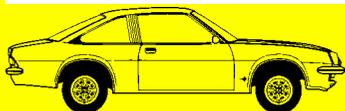
60

61



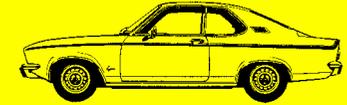
Manta B GT/E 19E, IAA Frankfurt, September 1975

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



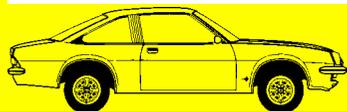
61

62



Ascona und Manta B in Luxusausstattung, September 1975

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



62

63



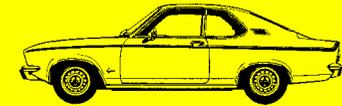
Hinten: Manta B GT/E. Vorne: Luxus mit SR-Ausstattung, September 1975

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



63

64



Manta mit Luxusausstattung, September 1975

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



64

65



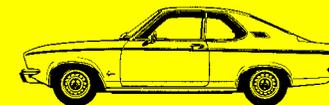
Manta B Luxusmodell mit SR-Ausstattung, September 1975

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



65



66

Manta B GT/E 19E, September 1975

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



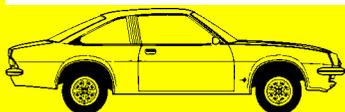
1975

War äußerlich ein neuer Typ entstanden, so blieb die Bodengruppe verwandt zum A-Modell. Die Karosseriesteifigkeit wurde um 40% erhöht. Anteil daran hatte der integrierte Überrollbügel, der sich harmonisch in die B-Säulen einfügte. Der größere Tank wurde im Kofferraum platziert. Auch die Motoren (60 - 105 PS) wurden fast unverändert vom Vorgänger übernommen. Die Vorderachse verfügte nun über eine obere Dämpferabstützung an der Karosserie und einen nach vorn gedrehten Stabilisator. Die verbreiterte Spur die übernommene Hinterachse und der um 8,8 cm verlängerte Radstand sorgten für mehr Fahrkomfort und Fahr-sicherheit. Trotz einer Preiserhöhung wurde der Manta B schon in der Grundausstattung aufgewertet. Die Innenausstattung im neuen Look wirkte sehr aufgeräumt und sachlich und wurde schon im ersten Modelljahr durch zahlreiche Details weiter komplettiert.

66

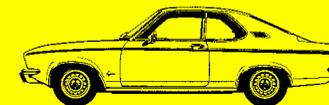
67

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



67



68

Opel Manta Berlinetta

From: General Motors Limited,
Stag Lane,
Kingsbury,
N.W.9.

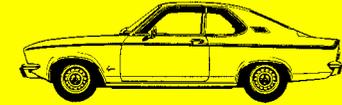
Manta B Berlinetta-Ausstattung (England), Juli 1976

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



68



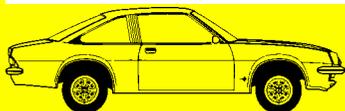
69

Opel Manta Berlinetta

From: General Motors Limited,
Stag Lane, Kingsbury, Not for publication please, before Wednesday September 24, 1975
N.W.9.

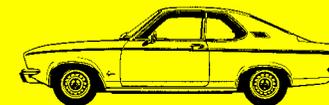
Manta B Berlinetta-Ausstattung (England), Juli 1976

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1975 bis 1976

Der Manta B konnte in Standard- und Luxusausführung bestellt werden, die sich mit dem „SR-Paket“ (ab 1,6-Liter-Motor) aufwerten ließen: Zusatzinstrumente, direktere Lenkung, Gasdruckdämpfer, verstärkte Federn und Stabilisatoren, Berlinetta-Lenkrad, Sportfelgen mit breiteren Reifen und Seitenstreifen, dazu ein schwarz abgesetztes Heck und (gegen Aufpreis) eine mattschwarz lackierte Motorhaube. Von Beginn an gab es wieder eine luxuriöse Berlinetta mit abgestimmten Velourspolstern und Komfortextras. Und natürlich der Manta GT/E. Er verfügt neben dem „SR-Paket“ noch über einen Frontspoiler, sportlich schwarzes Interieur und exklusiv den bewährten 19E-Einspritzmotor mit 105 PS - gut für 185 km/h. Für die weitere Aufwertung des Manta sorgten Extras wie Vinyldachbezug, Schiebedach, Leichtmetallfelgen, Nebelscheinwerfer sowie diverse Zierteile.

69

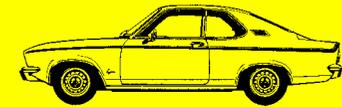
70

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



70

71



Manta B Berlinetta-Ausstattung, August 1976

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



71

72



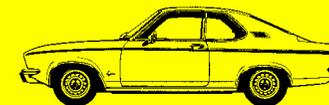
Manta B Luxusausstattung (Belgien), Juni 1976

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



72



73

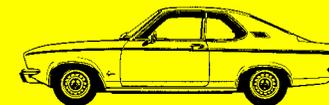
Manta B Berlinetta-Ausstattung, August 1976

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1975 bis 1976

Das Motorenprogramm des Manta B zum Produktionsstart: 12N: 60 PS, 16N: 60 PS, 16S: 75 PS, 19S: 90 PS, 19E: 105 PS. Der neue Manta B verkaufte sich hervorragend, obwohl er nicht wie sein Vorgänger in die USA exportiert wurde. Zwar war eine US-Version fertig entwickelt worden, doch die US-Marke Buick hatte sich dazu entschlossen, ab 1975 keine Opel-Fahrzeuge mehr anzubieten. Dieses hatte keinen Einfluss auf den Erfolg. Denn innerhalb der ersten neun Verkaufsmonate wurden über 100.000 Manta B verkauft, von denen rund 40.000 Wagen in die europäischen Nachbarländer exportiert wurden.

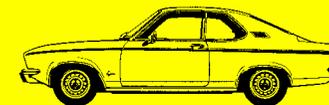
Die Dauerhaftigkeit seines Erfolges verdankte der Manta B den kontinuierlichen Verbesserungen und Modellpfllegemaßnahmen. Im Laufe der Zeit dachte man sich bei Opel viele Variationen aus, von denen allerdings nur der Manta CC Realität wurde.

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



74

75



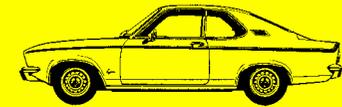
Manta B „E“ (1,9 E-Motor) mit Berlinetta-Ausstattung, Januar 1977

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



75

76



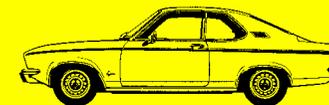
Manta B „E“ (1,9 E-Motor) mit Berlinetta-Ausstattung, Januar 1977

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



1976 bis 1977

Im August 1976 wurde die Motorenpalette erweitert: 12N: 55 PS und 19N: 75 PS, der den bisherigen 16S-Motor ersetzte. Dem Kundenwunsch folgend wurde ab Januar 1977 der 19E-Motor nicht mehr exklusiv für den GT/E, sondern auch im neuen Manta „E“ angeboten. Dieser neue „Supermanta“ bildete die Synthese aus kraftvoller Motorisierung und komfortablem Auftreten im Outfit des Berlinetta-Modells. Der Manta „E“ war der Star in den Verkaufsräumen im Frühjahr 1977. Im Herbst kamen dann die neuen 2,0-Liter-Motoren und eine Aufwertung der Ausstattungslinien. Der 20S-Vergasermotor mit modernem Varajet-Vergaser leistete 100 PS, der neue 20E mit 110 PS ersetzte den 19E-Motor und avancierte bis zum Produktionsende des Manta zur meistgefragten Antriebsquelle. Deshalb war ab Oktober 1977 der Einspritzmotor auch im Luxus-Modell verfügbar.

76

77

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



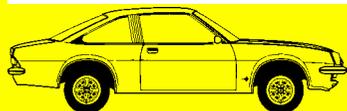
77

78



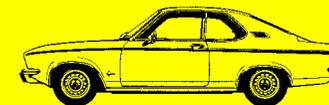
Manta B „CC“ (Combi Coupé) mit Luxusausstattung, September 1978

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



78

79



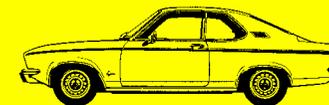
Manta B „CC“ (Combi Coupé) mit Luxusausstattung, September 1978

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



79



80

OPEL MANTA BERLINETTA HATCHBACK COUPE

From: General Motors Limited
Stag Lane
Kingsbury

Tel: 01 205-6541

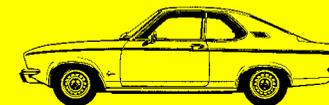
Manta B „CC“ mit Berlinetta-Ausstattung (England), September 1978

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



80



81

OPEL MANTA BERLINETTA HATCHBACK COUPE

Manta B „CC“ mit Berlinetta-Ausstattung (England), September 1978

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



81



82

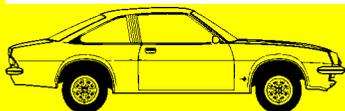
OPEL MANTA BERLINETTA HATCHBACK COUPE

From: General Motors Limited
Stag Lane
Kingsbury
NW9 0EH

Tel: 01 205-6541

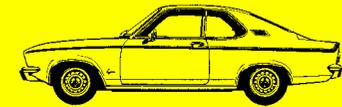
Manta B „CC“ mit Berlinetta-Ausstattung (England), September 1978

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



Manta B „CC“ (Combi Coupé) mit Luxusausstattung, Oktober 1978



82

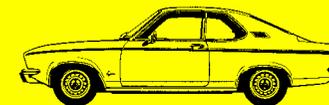
83

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



1978

Das Sondermodell „Silver-Manta“ (Basis GT/E) mit 20E-Motor wurde ab März 1978 nur kurz angeboten und ist heute sehr gesucht. Im Herbst 1978 wurde der 19S-Motor durch den 20N-Motor mit 90 PS ersetzt und im März 1979 kam der neue 13S-Motor (OHC, 60 PS) als Ersatz für die 1200er-Maschinen. Zudem standen ab Herbst 1978 neue Außenfarben und Polsterstoffe zu Wahl. Doch damit war das Pulver noch nicht verschossen, denn zeitgleich wurde ein neuer Manta, der Manta CC präsentiert. Dieses Combi-Coupe verfügte über eine ab der B-Säule veränderte Dachlinie, die in einer großen Heckklappe ihre Fortsetzung fand. Mit leicht verkürztem Heck, aber sonst in den Dimensionen unverändert, erschien der Manta CC wie aus einem Guss. Der Manta CC war mit allen Motoren (außer 1,3-Liter) und in drei Ausstattungen lieferbar.

83

84

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



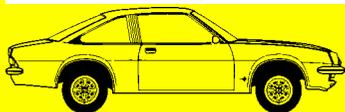
84



85

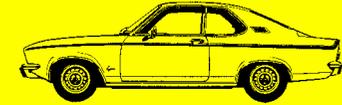
Manta B Sondermodell „Silver Manta“ auf Basis GT/E, März 1978

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



85



86

OPEL 'SILVER 2' MANTA BERLINETTA

From: General Motors Ltd
Stag Lane, Kingsbury
London NW9 0EH

Tel: 01-205 6541

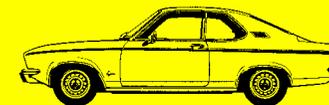
Manta B Sondermodell „Silver 2“ auf Basis Berlinetta (England), Mai 1978

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1979 bis 1980

Nach dreijähriger Bauzeit wurde der Manta B zum ersten Mal gründlich renoviert. Ab den Herbst 1979 verschwanden die Chromstoßstangen zugunsten ganzteiliger schwarzer Kunststoff-Stoßfänger und neue Farben und Polster frischen die Serie auf. Voll auf diesen Trend zielte der neue Manta GT/J. Ohne jeden Chromschmuck und in sportlich-vereinfachter SR-Ausstattung, mit Sportspiegeln, Frontspoiler und Breitreifen war der GT/J als Coupé oder Kombi-Coupé mit zunächst nur mit 20S-Maschine zu Preisen ab 14.600.- DM lieferbar und wie gemacht für neue junge Käuferschichten. Erst recht, als im Frühjahr 1980 der neue 13S-Motor mit 75 PS zur Verfügung steht, der zuerst im Manta GT/J eingebaut wurde. Alle Standard-, Luxus, SR-, Berlinetta und GT/E-Modelle wurden ab April 1980 in ihren Ausstattungen deutlich aufgewertet bzw. verändert.

86

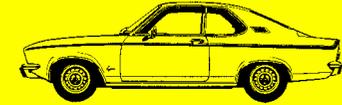
87

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



Manta B Sondermodell „GT/J“ auf Basis Standardmodell, August 1979



87

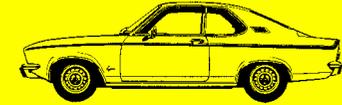
88

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



88

89

OPEL MANTA GT/J

From: Kenneth J. Moyes
General Motors Ltd
P.O. Box 4
High Street North,
Dunstable, Beds, LU6 1BQ

Telephone: 0582 64264

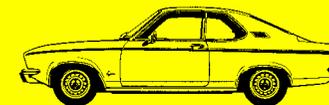
Sondermodell „GT/J“ auf Basis Standardmodell (England), September 1979

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



89

90



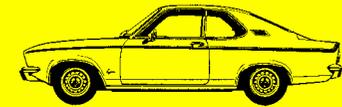
Manta B Sondermodell „GT/J“ auf Basis Standardmodell, August 1979

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



90

91



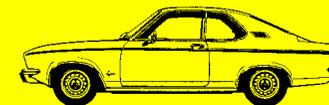
Manta B mit Luxusausstattung, September 1979

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



Manta B mit Berlinetta-Ausstattung, September 1979

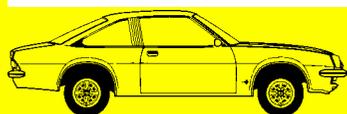


91

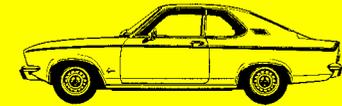
92

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



92

93



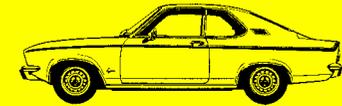
Manta B mit Berlinetta-Ausstattung (England), September 1979

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



93



Manta B GT/E 20E-Motor, November 1979

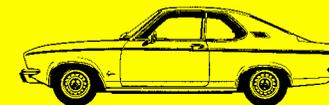
94

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



94

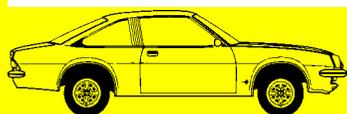
95



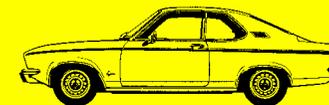
Manta B GT/E 20E-Motor, November 1979

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



1980 bis 1981

Der Chromschmuck an den Wagen trat zugunsten von schwarzen oder in Wagenfarbe lackierten Teilen den Rückzug an. Im Januar 1981 erfuhr der Manta erneute Änderungen in der Ausstattung, um auch im sechsten Verkaufsjahr attraktiv zu bleiben: Das Standardmodell entfiel, der Manta GT/J wurde nun Grundmodell, Luxus-, Berlinetta- und die GT/E-Modelle erhielten weitere Extras serienmäßig. Das Sondermodell „Manta Magic“ war aber das Zugpferd im Frühling 1981. Rechtzeitig zum Anlauf des Verkaufsförderungsprogramms „Opel-Initiative 81“ bereicherte ein neues Manta-Sondermodell in limitierter Auflage nachhaltig die Modellpalette. Die Opel-Strategen gestalteten den neuen „Manta Magic“ in Anlehnung an den legendären „Black Magic“ der A-Serie. Der „Manta Magic“ war in den Farben schwarz, polarweiß und (gegen Aufpreis) auch in Silber lieferbar.

95

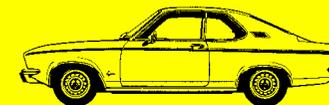
96

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



96

97



Manta B Sondermodell „Manta Magic“ auf Basis GT/E, Januar 1981

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1981

Alle Magic-Modelle (Coupé und CC) waren mit einem dreifarbi-
gen Streifen im Look der Opel-Sportfarben versehen. Neben dem
20E-Motor und der Ausstattung mit einigen exklusiven Extras,
wurde ein Verkaufspreis ab 17.142.- DM kalkuliert. Das „limitier-
te“ Sondermodell war so gefragt, dass bis Jahresende laufend
nachproduziert werden musste. Ab Februar 1981 waren nur noch
drei Motoren lieferbar: 13S: 75 PS, 20S: 100 PS und 20E: 110
PS. Im Herbst 1981 wurde der 20E-Motor gründlich renoviert
und erhielt die modifizierte LE-Jetronic mit Schubabschaltung und
elektronischer Zündanlage. Zeitgleich wurde der Manta „Sport“
als letztes Sondermodell vorgestellt. Mit den 13S- und 20E-Mo-
toren ausgestattet und innen mit Recaro-Sportsitzen versehen,
konnte der Manta „Sport“ mit Sperrdifferential bestellt werden,
das die Traktion der Breitreifen auf ATS-Alufelgen verbesserte.

Copyright 2010 by Rainer Manthey

97

98



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



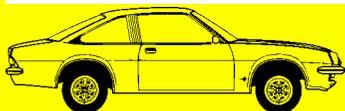
1981

51. Genfer Automobilsalon, März 1981: Opel präsentierte die fahrbereite Studie „Manta B 400“, zunächst unverbreitert als Straßenversion. Der Manta B 400 sollte durch Homologation und Bau von mindestens 400 Exemplaren Nachfolger des schon legendären Ascona B 400 werden, dessen Produktion im Sommer 1981 auslaufen sollte. Konzentrierte sich das Tuning von Irmischer und Co. sowie der Opel Motorsportabteilung bis dahin voll auf den Ascona B und Ascona B 400, wurde deren Technik nun auf den Manta B übertragen, um auf Straße und Rennstrecke weiterhin erfolgreich vertreten zu sein. Ein 2,4-Liter-Motor mit 16 Ventil-Querstrom-Zylinderkopf (eine Gemeinschaftsentwicklung von Opel und Cosworth) boten im Basis-Modell des 400er eine Leistung von 144 PS/106 kW bei 5.500 U/min. und einem Drehmoment von 200 Nm bei 3.500 U/min.

98

99

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



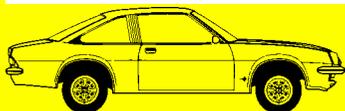
99



100

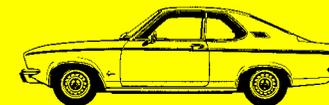
Manta B „400“ (Studie breite Wettbewerbsversion), September 1981

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



100



101

Manta B „400“ (Studie breite Wettbewerbsversion), September 1981

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



101

102

Manta B „400“ (Studie schmale Straßenversion), März 1981

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



102



103

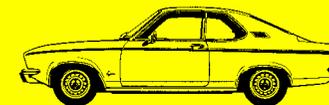
Manta B „400“ (Studie schmale Straßenversion), März 1981

Copyright 2010 by Rainer Manthey

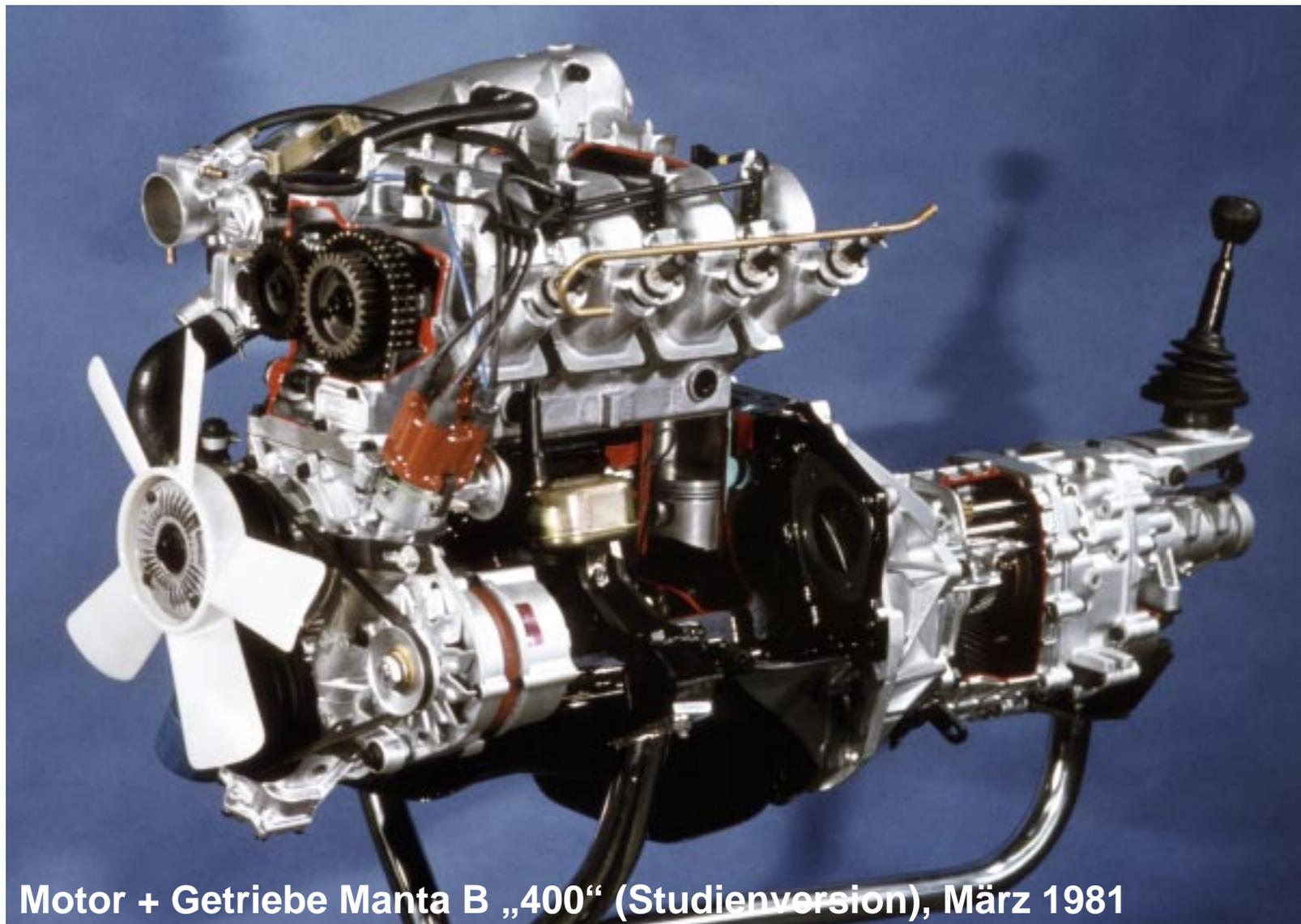


1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



103



104

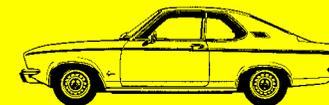
Motor + Getriebe Manta B „400“ (Studienversion), März 1981

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1981

Bot schon das 400er-Basismodell, für das schon bald zahlreiche Bestellungen vorlagen, schon gehörig Dampf unter der Haube, konnte dessen Leistung mit Tuningsätzen aus dem Opel-Sportteileprogramm auf rund 250 PS/184 kW gesteigert werden. Der Motorblock des Manta B 400 basierte übrigens auf dem 2,3-Liter-Diesel-Motor von Opel. 5-Gang-Getriebe, Scheibenbremsen vorne und hinten, verschiedene Hinterachs-Übersetzungen, exklusives Interieur, eine modifizierte Vorderachse und fünffache Führung der Hinterachse gehörten zum Serienstandard der 400er. Nach der Vorstellung einer verbreiterten Version des Manta B 400 im Renntrimm auf der IAA im September 1981, begann im Oktober 1981 die Serienproduktion. Zu diesem Zeitpunkt war die erste Serie der Basisversion bereits ausverkauft, so dass mit der Homologation im Frühjahr 1982 gerechnet werden konnte.

104

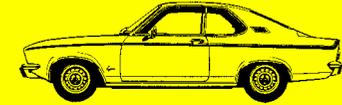
105

Copyright 2010 by Rainer Manthey

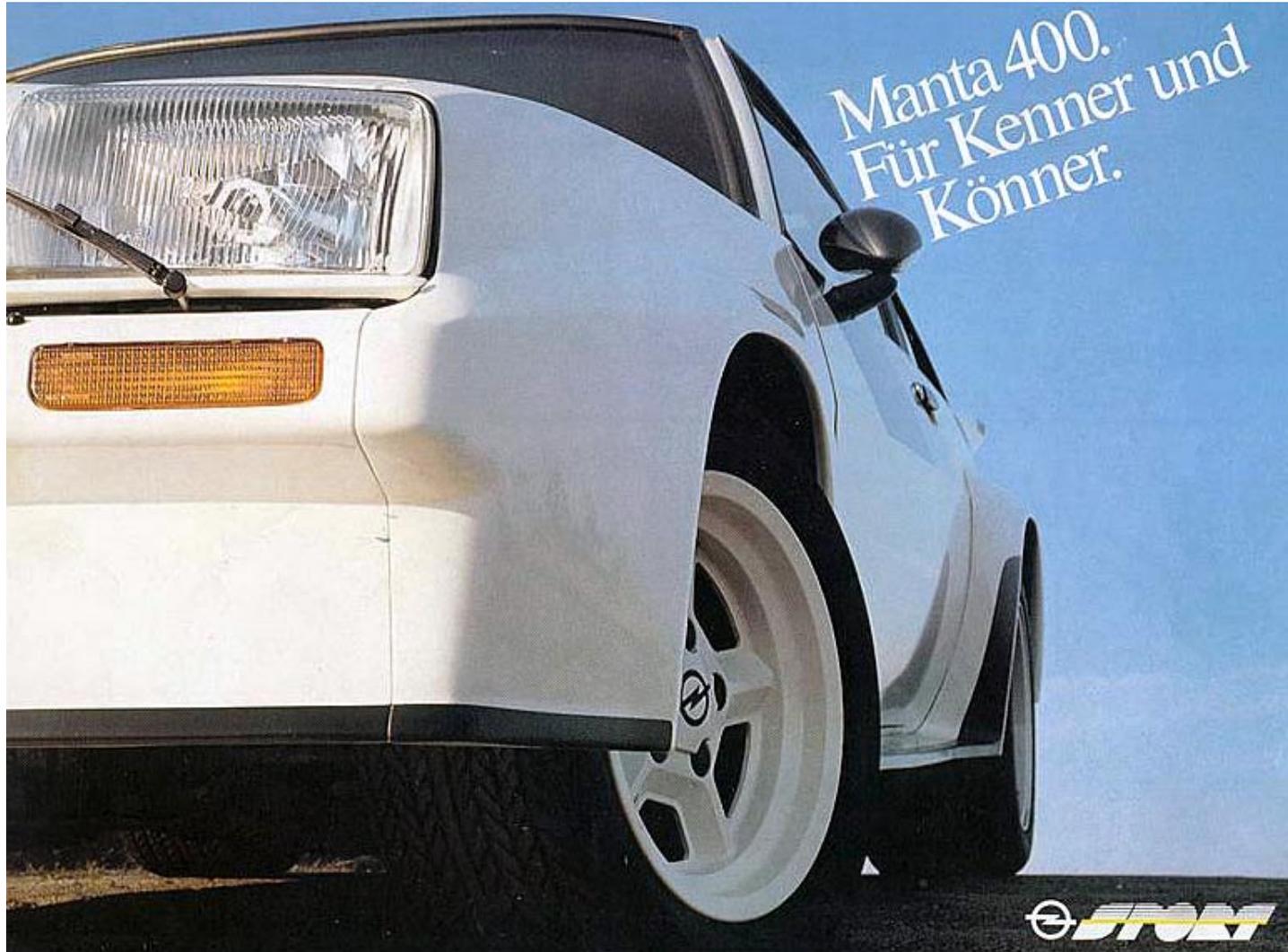


1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



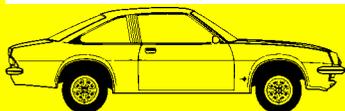
105



106

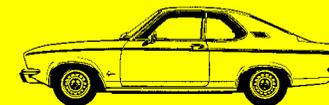
Prospekt-Titel Manta „400“, September 1981

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



106



107

Übergabe der ersten 50 Manta 400 an Kunden, Dudenhofen, Herbst 1981

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



107



108

Motor Manta B „400“ (Serienversion), Mai 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey

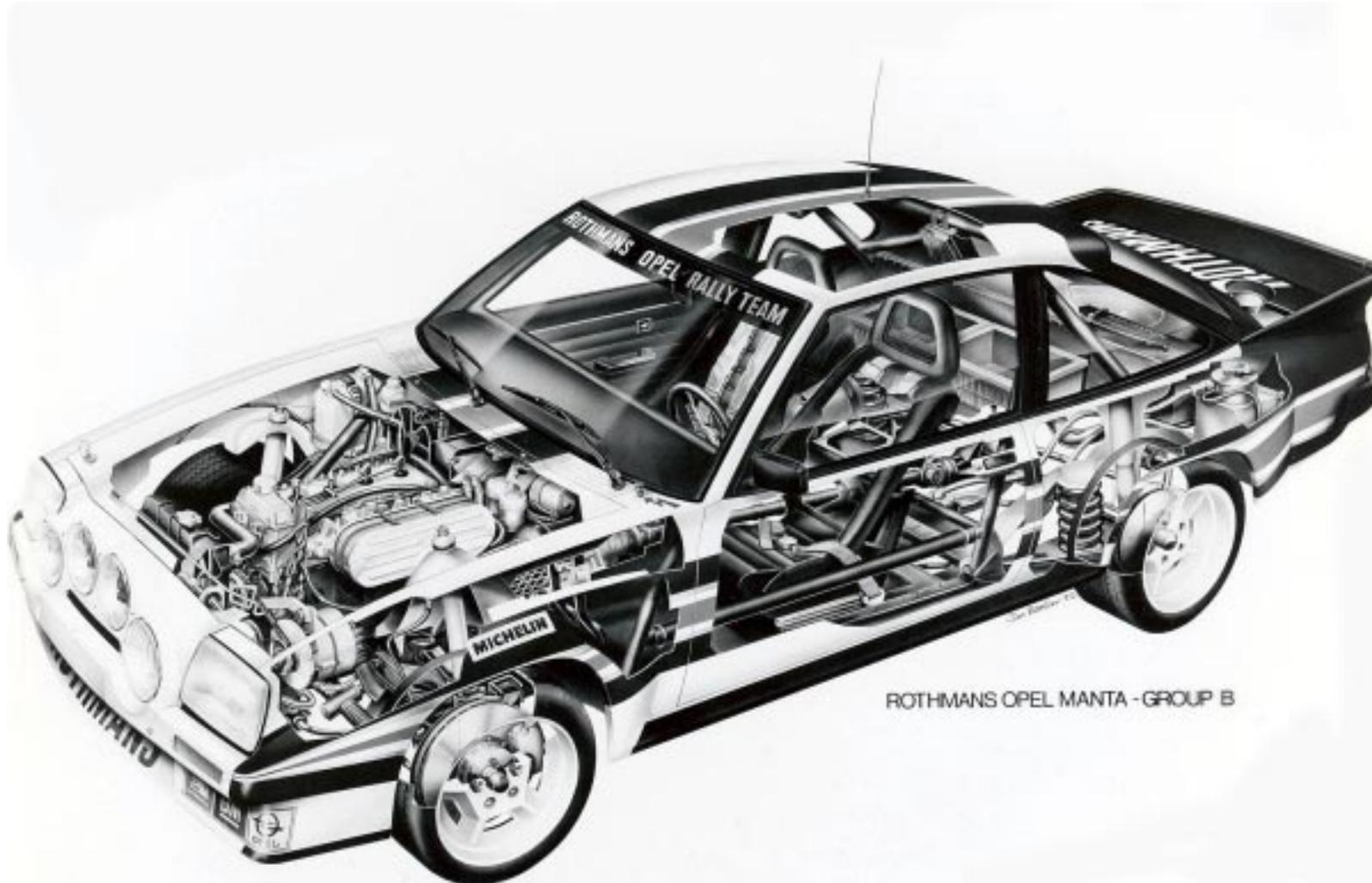


1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



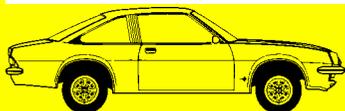
108



109

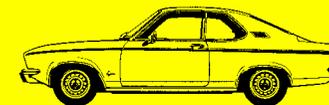
Manta B „400“ Team Rothmanns (Motorsport-Version), Mai 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



109

110



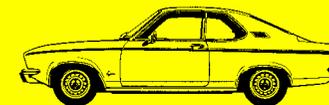
Manta B „400“ (breite Straßenversion, dritte Serie), ab Ende 1982

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



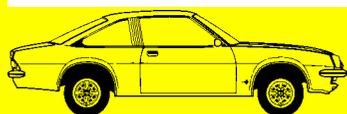
110

111



Manta B „400“ (breite Straßenversion, dritte Serie), ab Ende 1982

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



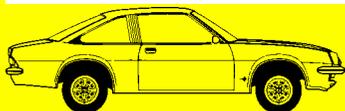
111



112

Manta B „400“ (breite Straßenversion, dritte Serie), ab Ende 1982

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



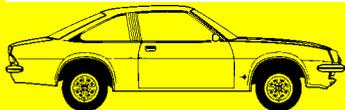
112



113

Manta B „400“ (breite Straßenversion, dritte Serie), ab Ende 1982

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1981 bis 1982

Aufgrund der vorliegenden Kaufoptionen hatte sich Opel zudem entschlossen, eine weitere Serie des in zwei Versionen lieferbaren Manta B 400 aufzulegen. Der neue Manta B 400 unterschied sich nunmehr vom Serien-GT/E durch Kotflügelverbreiterungen sowie Spoilern an Front und Heck. Das Gewicht wurde auf 960 kg (fahrfertig) reduziert, was durch Kevlar-Karosseriebauteile (Hauben, Türen und vordere Kotflügel) und Scheiben aus Plexiglas erreicht wurde. Die Homologation von 200 Wagen für die Gruppe B durch die FISA erfolgte für den neuen Manta B 400 am 1. Mai 1983, nachdem vorher 20 Wagen intensiv von den Motorsport-Wettbewerbskommissaren begutachtet wurden.

Die wichtigsten Erfolge des Manta 400 im Motorsport: Guy Frequelin gewinnt 1983 die Europameisterschaftsrallye „Tour de France“ und die französische Rallye-Meisterschaft.

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



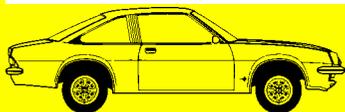
114

115



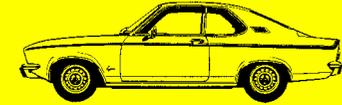
Manta B „400“ Team Rothmanns im Rallye-Einsatz, Sommer 1982

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



115



116

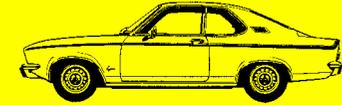
Manta B „400“ (breite Wettbewerbsstudie, erste Serie), September 1981

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



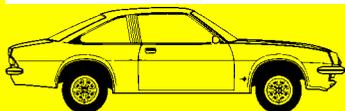
116



117

Manta B „400“ Team Rothmanns, Fahrer Toivonen, 1000 Seen-Rallye, 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



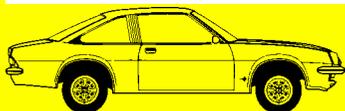
117



118

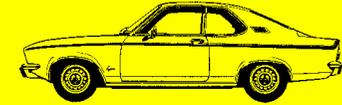
Manta B „400“ Team Rothmanns, Fahrer Toivonen, Manx-Rallye, 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



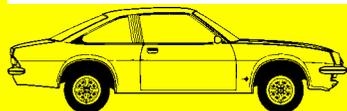
118



119

Manta B „400“ Team Rothmanns, Fahrer Collin McRae, RAC-Rallye, 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



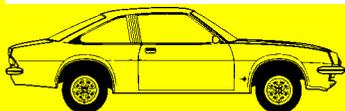
119



120

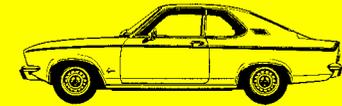
Manta B „400“ Design-Studie für das Team Rothmanns, Fahrer Röhrl, 1982

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



120



121

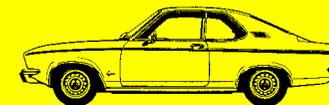
Manta B „400“ Team Matter, Fahrer Manfred Hero, 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



121



122

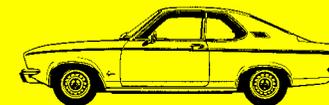
Manta B „400“ Team Opel Euro-Händler (Aufbau Fa. Hainbach), 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



122

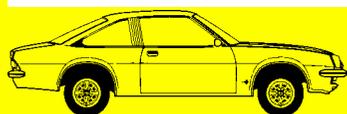


123

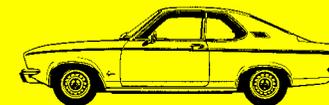
Manta B „400“ Team Bastos, Rallye Paris-Dakar, 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



123

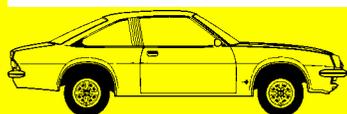


124

Manta B „400“ Team Bastos, Safari-Rallye, 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



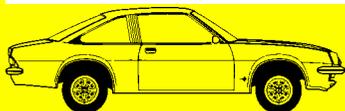
124



125

Manta B „400“ mit Allradantrieb (System Ferguson) für Safari-Rallye 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



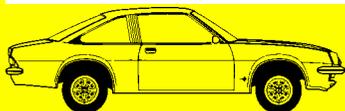
125



126

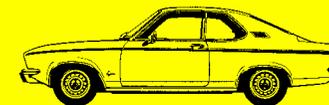
Manta B „400“ Team Rothmanns, Safari-Rallye, 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



126

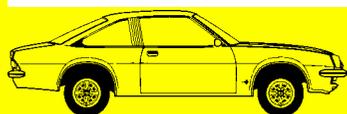


127

Manta B „400“ Fahrer Russel Brooks, RAC-Rallye, 1985

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



127



128

Manta B „400“ Team AC Delco, Fahrer Collin McRae RAC-Rallye, 1985

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



128



129

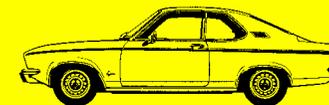
Manta B „400“ im Karussell, 24 Stunden Rennen auf dem Nürburgring, 1995

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



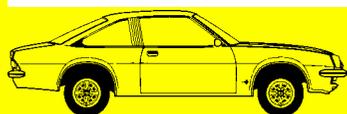
129



130

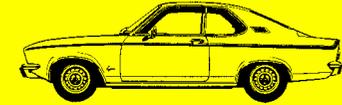
Manta B „400“ Team Rothmanns, Fahrer Toivonen, San Remo-Rallye, 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



130



131

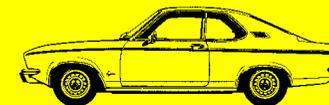
Manta B „400“ Team Rothmanns, Fahrer Collin McRae, Scottish-Rallye, 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1982

Im Jahr 1984 gewann er sogar die Rallye Paris-Dakar in der Sektion der zweiradgetriebenen Fahrzeuge und erreichte insgesamt den vierten Platz. Privatfahrer errangen viele Siege auf dem Manta B 400, bis 1986 Fahrzeuge der Gruppe B in Deutschland nicht mehr für Rallyes zugelassen wurden. Nun belegte der zweimalige deutsche Meister Reinhard Hainbach den zweiten Platz bei der Dubai-Rallye am persischen Golf. Der Manta hatte gezeigt, was ein modifiziertes Serienautomobil leisten konnte. Seine Seriensiege bewiesen es. Zurück blieb eine Legende, die bis heute auf vielen Rennstrecken in Sachen Motorsport erfolgreich unterwegs ist.

Nach Auslaufen des Schwestermodells Ascona B wurde der Manta B im Frühjahr 1982 modernisiert, um für weitere Baujahre fit zu bleiben. Intern werden diese Mantas auch B/2 genannt.

Copyright 2010 by Rainer Manthey

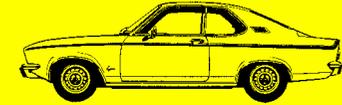


1970 - 2010

131

132

40 Jahre Opel Manta



132

133



Manta B „400“ Team Opel (Aufbau Fa. Hainbach), Fahrer Erwin Weber, 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



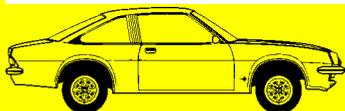
1982

Die Produktion des heckgetriebenen Mantas wird komplett in das belgische Opel-Werk in Antwerpen verlagert. Äußerlich sichtbar durch jetzt doppelte Kühlerschlitze, Spoilerintegrierte Stoßstange und neu gestaltete Stahlfelgen. Neben einer verbesserten Innenausstattung, breiterem Kardantunnel und zurückversetztem kürzeren Schalthebel war es besonders der neue 1,8-Liter-Vergasermotor (18S) mit 90 PS, der den Manta aufwertete. Der 18S-Motor verfügte über einen Leichtmetall-Querstrom-Zylinderkopf und obenliegender Nockenwelle (OHC) und brachte rund 40 kg weniger auf die Waage als sein gleichstarker Vorgänger. Der ab Mai 1982 ausgelieferte Manta B 18S erreicht gut 175 km/h Spitze und zeigte damit, dass mit dem Manta immer noch zu rechnen war. Daneben konnten weiterhin der 13S- und 20S-Motor für den Manta GT/J und die Berlinetta geordert werden.

133

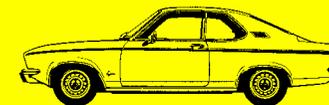
134

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



134



135

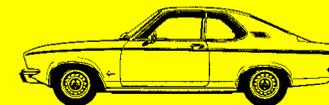
Manta B/2 Berlinetta-Ausstattung, Februar 1982

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



135

136



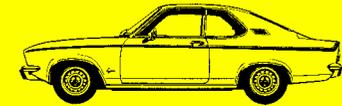
Manta B/2 CC (Combi Coupé) Grundmodell GT, Februar 1982

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



136



137

New Opel Manta Berlinetta 1.8 S
2-door coupe

Public Relations, 56
PO Box 3,
Luton, LU2 0SY

46/82

Telephone 0582 21122
Contact: Ken Moyes - ext. 8292
SEPTEMBER 1982

New Opel Manta Berlinetta 1.8 S
3-door Hatchback

Public Relations, 56
PO Box 3,
Luton, LU2 0SY

47/82

Telephone 0582 21122
Contact: Ken Moyes - ext. 8292
SEPTEMBER 1982

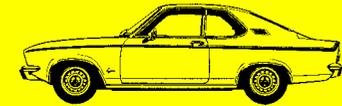
Manta B/2 1,8 S Berlinetta Coupé + Berlinetta CC (England), September 1982

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



137



138

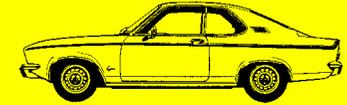
Manta B/2 GT/E 2,0E CC (Combi Coupé), August 1982

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



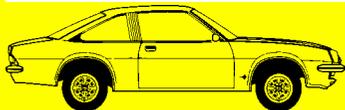
138



139

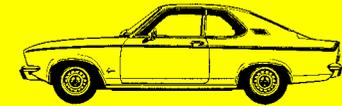
Manta B/2 Sondermodell „i200“ (Produktion Irmischer), England Feb. 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



irmscher

Manta i 200

Ausstattung:
Manta B GT/E

- 2.0 I E-Motor
- Leistung 92 kW (125 PS, nicht für Automatikfahrzeuge)
- 5-Gang Sportgetriebe
- Spezielle Fahrwerkabstimmung
- Farbe weiß
- Spezial-Decor
- Frontspoiler mit integrierter Stoßstange
- Seitenschmutzleisten
- Heckspoiler M 400
- Leichtmetallfelgen
- Sportsitze
- Sportlenkrod
- Verbundglas
- Halogen Hauptscheinwerfer
- u.v.a.

Technische Daten:

Anzahl der Zylinder	4
Hutraum in cm³	1956
max. Leistung in kW (PS)	92 (125)
bei min ⁻¹	5900 U/min
Drehmoment in Nm	163
bei min ⁻¹	4700 U/min
Verdichtung	9,4
Achsübersetzung	3,44
Getriebe	5-Gang-Schaltgetr.
Höchstgeschwindigkeit	196 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	9,3 Sek.

Mit dem Manta i 200 ist es gelungen, dem Sportfahrer ein preisgünstiges, wettbewerbsfähiges Basismodell für den Motorsport zur Verfügung zu stellen. Selbsterständlich läßt sich das Fahrzeug mit fast allen im Irmischer-Katalog aufgeführten Sonderausstattungen ausrüsten.

Für Wettbewerbs- oder besondere Straßenausführungen unterbreiten wir Ihnen gerne ein Angebot.



139

140

Manta B/2 Sondermodell „i200“ (Produktion Irmischer), Februar 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1982 bis 1983

Den 20E-Motor gab es nur noch in den Modellen Berlinetta und im GT/E. Der Manta Luxus und die SR-Ausstattung wurden aus dem Programm genommen und ab August 1982 hatte der GT/E serienmäßig ein 5-Gang-Getriebe, das optional auch für die anderen Modelle lieferbar war.

140

Was beim Tuner Irmischer für Manta-Fans schon zu haben war, konnte ab Februar 1983 auch beim Opel-Händler geordert werden. Der Manta B „i 200“ wurde in das Verkaufsprogramm aufgenommen, denn nach dem Erfolg der 400er Mantas verlangte die Kundschaft nach preiswerteren und doch im Auftritt starken Sportgeräten für die Straße. Der auf Basis des GT/E entwickelte Manta B „i 200“ kam im aktuellen Opel-Sport-Design des Sponsors „Rothmans“ daher, das dem der Werks-Mantas angeglichen war, die auf den Rallyestrecken Europas für Furore sorgten.

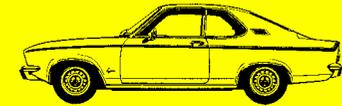
141

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



New Opel Manta GT/E Hatchback

Public Relations, S6
P.O. Box 3,
Luton, LU2 0SY

Telephone: 0582 21122
Contact: Ken Moyes - ext. 8292

Not for publication, please, before July 7th, 1983



New Opel Manta GT/E Coupé

Public Relations, S6
P.O. Box 3,
Luton, LU2 0SY

Telephone: 0582 21122
Contact: Ken Moyes - ext. 8292

Not for publication, please, before July 7th, 1983



Manta B/2 2,0 E GT/E Coupé + Combi Coupé (England), Juli 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

141

142

40 Jahre Opel Manta



142

143



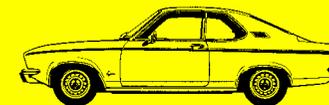
Manta B/2 2,0 E-Motor des GT/E-Modells (England), Juli 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



143



144

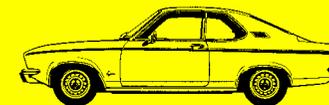
Manta B/2 Innenraum des GT/E-Modells (England), Juli 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



1983

Der nur als Coupé lieferbare „i 200“ verfügte über einen modifizierten 20E-Motor mit 125 PS und brachte ein beachtliches Drehmoment von 163 Nm auf die Straße und das zu einem Basispreis von nur 22.290.- DM. Innen ganz im 400er Design gehalten war der nur in Polarweiß (ab August 1984 auch in Astrosilber) lieferbare „i 200“ auch mit Extras wie Sportgetriebe, Karosseriebausatz „Road“ (entsprechend Manta 400 Breitversion), Sportauspuffanlage, Sportfahrwerk und Hochleistungs-Bremsanlage zu haben.

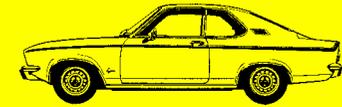
Im August 1983 erfolgte eine Straffung des Programms. Die Berlinetta wurde gestrichen und der GT/J wurde nun Manta „GT“ genannt und war fortan das Basismodell. Der 20S-Motor wurde aus dem Programm genommen, ein Heckspoiler und die Türverkleidungen der Berlinetta zierten nun alle Modelle.

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



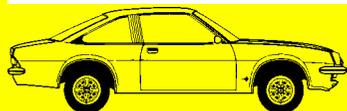
145

146



Manta B/2 Studie für Sondermodell „i240“ (Produktion Irmischer), Juli 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



146



147



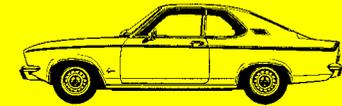
Manta B/2 Studie für Sondermodell „i240“ (Produktion Irmischer), Juli 1983

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



Manta B/2 Studie für Sondermodell „i240“ (Produktion Irmischer), Juli 1983



147

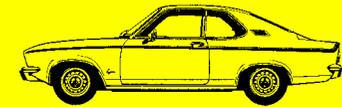
148

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



148



Inventarfoto Scheinwerfer vorne

Metallscheinwerfer, Nebelblitzleuchte, Radio und Lederlenker sind Sonderausstatt.

DER NEUE MANTA 240. KRAFT IST NUR EINE SEINER STÄRKEN.

Der neue Manta 240 ist für alle diejenigen die richtige Wahl, die ein ausgesprochen wertvolles Fahrzeug suchen und auf Individualität nicht verzichten wollen. Denn der neue Manta 240 vereint in sich scheinbare Gegensätze wie Leistung und Wirtschaftlichkeit, Alltagstauglichkeit und Exklusivität. Sein kraftvoll-dynamisches 2.4 E-Triebwerk verfügt über ein stabiles Drehmoment, über einen breiten Drehzahlbereich und überträgt selbst da noch mit starken Leistungsreserven, wo vielen anderen Grenzen gesetzt sind. Sein Fahrwerk – basierend auf der Fahrwerkstechnologie der ADAM OPEL Aktiengesellschaft und erprobt auf

Tausenden von Rallye-Kilometern – bietet ein hohes Maß an Sicherheit, selbst in extremen Fahrsituationen. Seine Gesamtkonzeption ist so überzeugend, daß Sie ihn unbedingt einmal näher kennenlernen sollten.

Kraftvoll: Einspritzmotor mit LE-Jetronic und Schubabschaltung. Hubraum 2396 cm³. Leistung: 100 kW (136 PS) bei 5000/min⁻¹. Von 0 auf 100 in 8,8 Sekunden. Höchstgeschwindigkeit 202 km/h. Maximales Drehmoment 206 Nm bei 4100/min⁻¹. Verdichtung 9,6:1. Achsübersetzung 3,44. Das Kraftwerk der Innscher-Experten auf Basis des bewährten Opel 2.0 E-Triebwerks.

Sicher: Speziell abgestimmtes Sportfahrwerk, Front-, Seiten- und Heckspoiler für sichere Bodenhaftung, besonders im Hochgeschwindigkeitsbereich, Niederquerschnittreifen 195/60 R 14 85 H. Leichtmetallfelgen

6 J x 14. Innenbelüftete Scheibenbremsen vorne. So wird Rallye-Erfahrung für die Straße umgesetzt.

Individuell: das international bekannte Opel-Sportdesign: Polarweiß mit anthrazit-silber-gelben Streifen oder die Zweifach-Metallic-Lackierung Astral Silber gegen Mehrpreis. Komplette funktionale Sportinstrumentierung, Sportlenker, Recaro-Sitze im Opel-Design. Der Auftritt eines Individualisten. Über weitere Möglichkeiten der Innscher-Modifikationen informiert Sie Ihr Opel-Händler. Kraftstoffverbrauch (Superkraftstoff) nach DIN 70030 in l/100 km: im Stadtverkehr 11,8, bei 90 km/h 6,8, bei 120 km/h 8,1.

Abbildung Teilefoto zeigt links unten vor der Firma Innscher modifizierten Manta 240, Metallic-Lackierung ist Sonderausstattung.



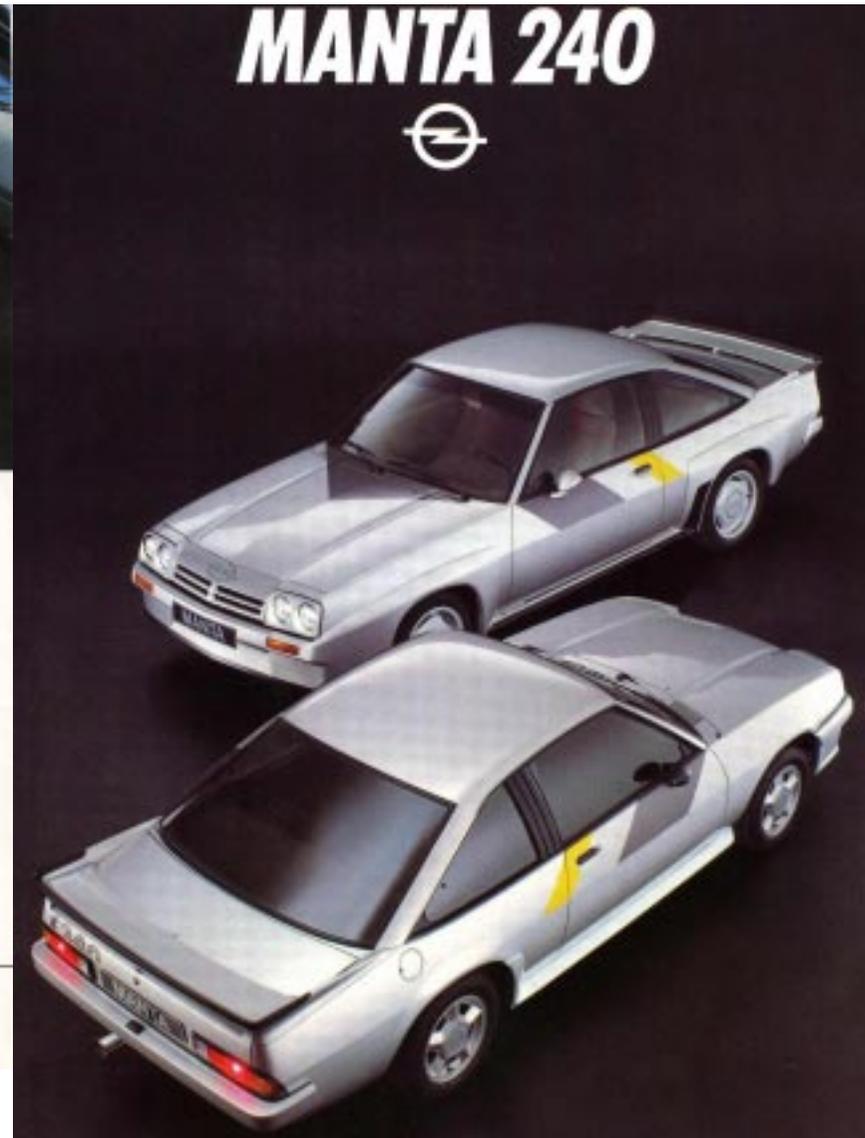
Der Manta 240 ist ein von Opel entwickeltes Fahrzeug. Die Innscher-Modifikationen sind eine Sonderausstattung. Die Innscher-Modifikationen sind eine Sonderausstattung. Die Innscher-Modifikationen sind eine Sonderausstattung.



Manta B/2 Sondermodell „i240“, 2-1984



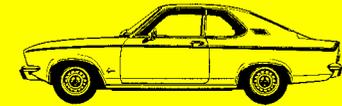
149



Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



irmscher 

Manta *i* 240

Ausstattung:

- 2,4 l E-Motor
- Leistung 100 kW (136 PS), nicht für Automatikfahrzeuge
- 5-Gang-Getriebe
- Spezielle Fahrwerkabstimmung
- Innenbelüftete Scheibenbremse vorn
- Spezial-Dekor
- Frontspoiler mit integrierter Stoßstange
- Kotflügelverbreiterungen
- Heckspoiler M 400
- Irmischer Räder 7 x 15" mit Reifen 195/50 x 15 vorn
- Irmischer Räder 7 x 15" mit Reifen 205/50 x 15 hinten
- Doppelscheinwerfer (Sonderausstattung)
- weitere Ausstattung wie Manta I 200
- u. v. a.

Technische Daten:

Anzahl der Zylinder	4
Ventile	Zweiventiler
Hutraum in cm ³	2396
max. Leistung in kW (PS)	100 (136)
bei min ⁻¹	5000 U/min
Drehmoment in Nm	206
bei min ⁻¹	4100 U/min
Verdichtung	9,6
Achsübersetzung	3,44
Höchstgeschwindigkeit	202 km/h
Beschleunigung 0-100 km/h	8,8 Sek.

Der Irmischer Manta i 240 besticht durch sein bulliges Drehmoment. So steht zwischen 2500 U/min und 4200 U/min ein Drehmoment von über 200 Nm zur Verfügung.

Für Fahrer, die unauffälligen Individualismus mit überlegener Leistung verbinden wollen.

Über weitere Sonderausstattungen informieren wir Sie gerne.

Selbstverständlich sind auch viele in der Preisliste der Adam Opel AG aufgeführten Ausstattungen (gegen Aufpreis) lieferbar.



149

150

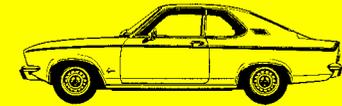
Manta B/2 Sondermodell „i240“ (Produktion Irmischer), Februar 1984

Copyright 2010 by Rainer Manthey

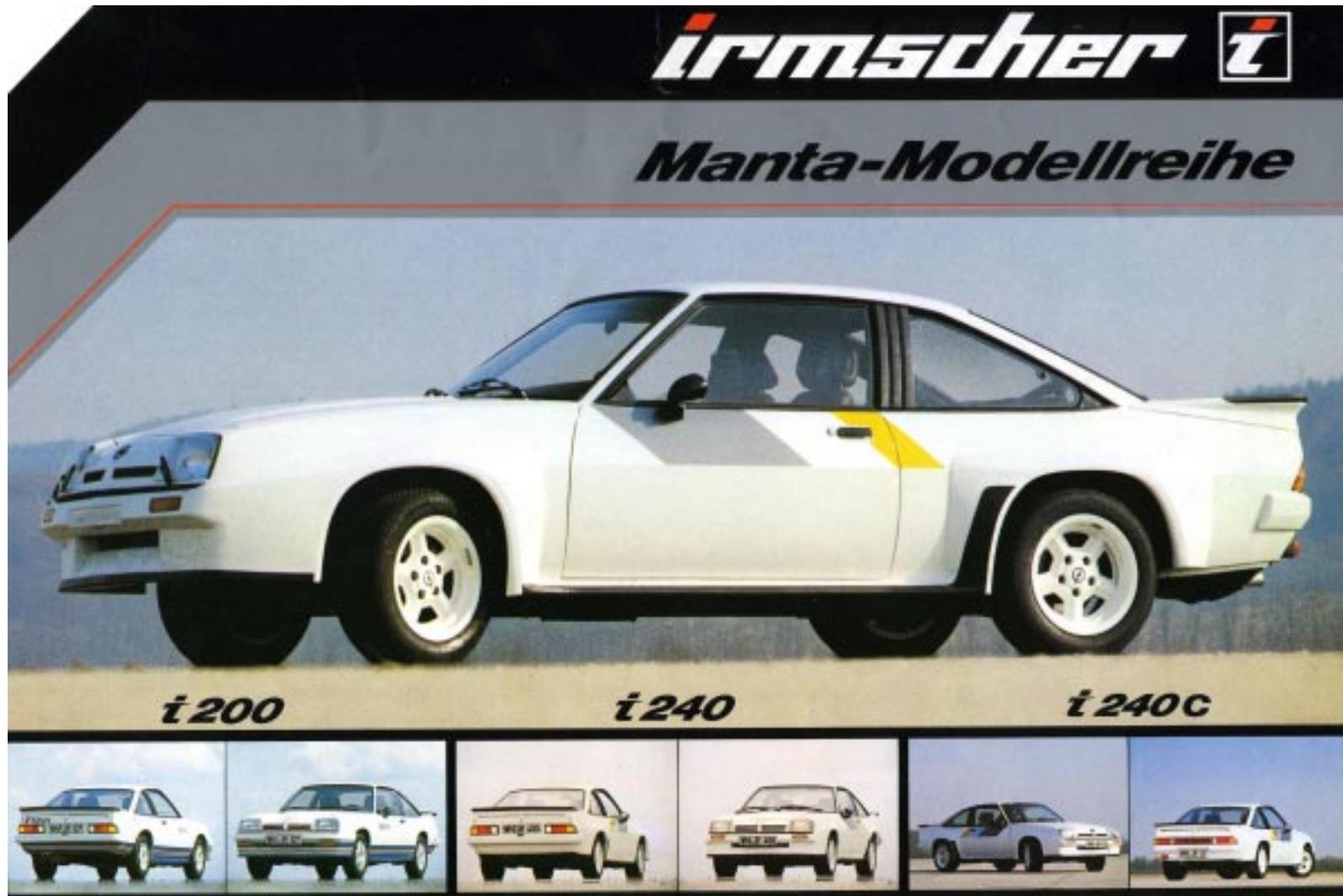


1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



150



151

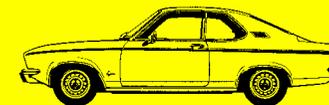
Manta B/2 Sondermodelle „i200, „i240“ und „i300“ (Produktion Irmischer)

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1983 bis 1984

Noch bevor Opel im April 1984 stolz die Produktion des ein-millionsten Mantas seit 1970 vermeldete, schob Irmscher einen weiteren potenten Manta-Sportwagen in die Verkaufsräume: Den Manta B „i 240“. Nach gleichem Konzept und mit fast identischen Sonderausstattungen des nicht mehr lieferbaren Manta „i 200“ angeboten, verfügte der neue Manta „i 240“ als Motorisierung über eine wesentlich potentere Evolutionsstufe des bewährten 20E Opel-Vierzylinders. Der auf 2,4 Liter Hubraum gebrachte Motor leistete mit der LE-Jetronic 136 PS und verfügte über ein sensationelles Drehmoment von 206 Nm bei nur 4.100 U/min. Lieferbar in Polarweiß und Astrosilber zierten jeden Manta „i 240“ die anthrazit-silber-gelben Streifen der Opel-Motorsportabteilung. Die Fahrwerte des Manta „i 240“: 0-100 km/h 8,8 sek., Höchstgeschwindigkeit 202 km/h.

151

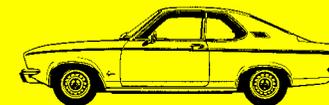
152

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



1984 bis 1988

Im August 1984 wird aus dem GT/E der „GSI“, gemäß der neuen Nomenklatur bei Opel. Im Frühling 1985 lanciert Irmscher den GSI „Exklusiv“. Das zunächst in nur zwei Metallic-Farben lieferbare Modell basiert auf GSI, verfügte aber über eine bessere Ausstattung: 20E-Motor, dreiteiliger Heckspoiler (wie Manta 400), Heckblende, modifizierte Schürze, geänderte Spoilerstoßstange vorn, Doppelscheinwerfer, spezielle Sitzpolster, Sportlenkrad und Anthrazit abgesetzte Alufelgen. Der GSI „Exklusiv“ war nur als Coupé lieferbar und wird im August 1986, nach Streichung des 13S-Motors, Bestandteil des Opel-Programms. Ins letzte Modelljahr ging der Manta ab August 1987 nur noch mit dem 20i-Motor (wahlweise mit ungeregeltem Kat nach Euro-Norm und 107 PS) und den Ausstattungen GSI (Coupé und Kombi-Coupé) und GSI Exklusiv. Der 18S-Motor entfiel bis zum Ende der Produktion.

152

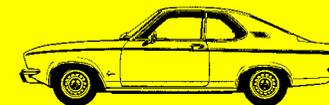
153

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



Opel Manta GT/E 2.0i coupe

Public Relations, 86
P.O. Box 3,
Luton LU2 0SY

Contact:
Ken Moyes 0582 42 6584
Jerry Daller 0582 42 6525



Opel Manta GT/E Hatchback

Public Relations, 86
Vauxhall Motors Limited,
P.O. Box 3,
Luton LU2 0SY

Contact:
Ken Moyes 0582 42 6584
Jerry Daller 0582 42 6525

September, 1985



Manta B/2 GT/E Coupé und Combi Coupé (England), September 1985

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

153

154

40 Jahre Opel Manta



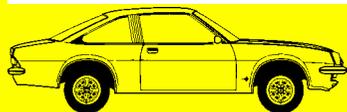
154

155



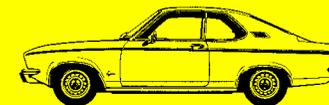
Manta B/2 GSI 2,0i Combi Coupé (Deutschland), August 1984

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



155

156



Manta B/2 GSI 2,0i Coupé (Deutschland), August 1984

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



156

157



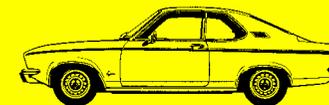
Manta B/2 GSI 2,0i Combi Coupé (Deutschland), Mai 1985

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



157

158



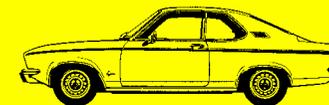
Manta B/2 GSI „Exklusiv“ 2,0i Coupé, September 1986

Copyright 2010 by Rainer Manthey

1970 - 2010



40 Jahre Opel Manta



Nachruf

Am 28. August 1988 endete nach 557.940 Exemplaren die Produktion des Manta B im Werk Antwerpen. Das letzte Exemplar, ein weißer GSI, wurde für das Werksmuseum reserviert. Mit einer Bauzeit von 13 Jahren wurde der Manta B zum Opel-Wagen mit der längsten Produktionszeit. Diesen Rekord wird so schnell kein weiterer Opel einstellen können, denn die Lebenszyklen aktueller Fahrzeuge liegen weit unterhalb dieses Zeitraums. Dass der Manta keinen Nachfolger erhalten hat, erscheint nach insgesamt 18 Jahren Modellprasens und insgesamt 1.056.436 gebauten Exemplaren nur konsequent. Wer in diesem Zusammenhang an den Opel Calibra denkt verkennt, dass es sich bei diesem Opel-Coupe um ein differentes moderneres Fahrzeugkonzept handelt, das einen völlig anderen Anspruch in einer völlig veränderten Marktsituation hat.

158

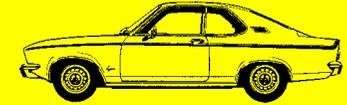
159

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



159

160



28. August 1988: Der letzte Opel Manta B rollt im Werk Antwerpen vom Band

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



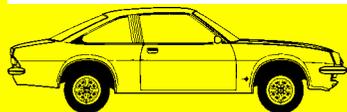
160

161



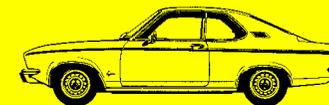
28. August 1988: Der letzte Opel Manta im Innenhof des Werks in Antwerpen

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



40 Jahre danach

Bis heute sorgen unzählige Manta-Fans und natürlich die Manta-Clubs weltweit dafür, dass der Opel Manta in seinen vielen Variationen immer noch präsent ist. Für den Erhalt und die Pflege der Fahrzeuge bringen ihre Liebhaber viel Zeit und Geld auf. Egal, ob es sich dabei um Wagen im Originalzustand, getunte Exemplare oder individuelle Umbauten handelt. Heute ist der Erhalt und die Überlieferung erklärtes Ziel aller Manta-Fans.

Auf diesem 29. internationalen Manta-A Treffen, bei dem auch die Fahrer des Opel Manta B zahlreich vertreten sind, gibt es eine der seltenen Gelegenheiten, eine unvergleichliche Anzahl von Typen und Varianten des Opel Manta einmal aus der Nähe betrachten zu können. Sprechen Sie die Manta-Besitzer an und lassen Sie sich alle Details genau erklären.

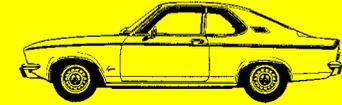
Viel Spaß wünscht die Opel Manta-A IG Norddeutschland!

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010

40 Jahre Opel Manta



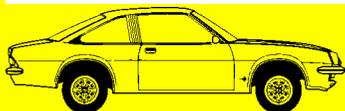
162

162



2009: Beide Manta-Generationen repräsentieren ein Stück Opel-Geschichte

Copyright 2010 by Rainer Manthey



1970 - 2010